

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 KR VOM 26. AUGUST 2021

Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2020/2021

Perrot Duval in der Wachstumsphase

Die auf Automation spezialisierte Perrot Duval Gruppe (Perrot Duval Holding AG) verzeichnete in ihrem 116. Geschäftsjahr, das am 30. April 2021 endete, einen Nettoverlust nach Steuern von CHF 1,9 Mio., der durch die Folgen von Covid-19 beeinflusst wurde (Gewinn von CHF 2,4 Mio. per 30. April 2020 nach dem Verkauf der Infranor Holding AG, seine Tochtergesellschaften und Bleu-Indim S.A. an das chinesische Unternehmen Guangzhou Hao Zhi Industrial Co, Ltd. am 6. Januar 2020). Das Eigenkapital verringerte sich von CHF 21,5 Mio. (30. April 2020) auf CHF 17,8 Mio. ein Jahr später und entspricht 77.1 Prozent der Bilanzsumme. Die Wiederaufnahme der Aktivitäten im Frühjahr, sowie die jüngsten Akquisitionen dürften es dem Unternehmen ermöglichen, im Geschäftsjahr 2021/22 zu Wachstum und Rentabilität zurückzukehren.

Die Perrot Duval Gruppe in Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr

Vor eineinhalb Jahren wurden die Beteiligungen an der Infranor Holding S.A., ihren Tochtergesellschaften und der Bleu-Indim S.A. an die chinesische Gesellschaft Guangzhou Hao Zhi Industrial Co. Ltd. verkauft, deren Aktien an der Börse von Shenzhen notiert sind. Der Nettoverkauf belief sich auf CHF 33,7 Mio. und wurde im Januar 2020 abgeschlossen.

Seither hat der Verwaltungsrat seine Wachstumsstrategie neu definiert und mögliche Akquisitionsmöglichkeiten analysiert.

Diese Suche ermöglichte eine erste Übernahme des Geschäfts und des Personals der Einheit Lab Systems-EAS von Syntegon Technology GmbH (Deutschland), ehemals Bosch Packaging Technology, durch Füll Process S.A. am 1. März 2021.

In Bezug auf die operativen Investitionen musste die Gruppe sich auch mit einer allgemeinen Verlangsamung der Geschäftstätigkeit und des Transaktionsvolumens auseinandersetzen, insbesondere aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Der konsolidierte Umsatz der Perrot Duval Gruppe sank um CHF 25,4 Mio. (-77,6 Prozent) auf CHF 7,0 Mio. (im Vorjahr wurden CHF 32,4 Mio. erwirtschaftet). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr der Umsatz der Infranor-Beteiligung und ihrer Tochtergesellschaften zwischen dem 1. Mai 2019 und dem 6. Januar 2020 (CHF 23,0 Mio.) enthalten war. Die Operativkosten, einschliesslich Abschreibungen und Amortisationen, sanken von CHF 14,6 Mio. auf CHF 5,6 Mio., was einer Verringerung um CHF 9,0 Mio. entspricht. Dieser Posten profitierte vom Wegfall ähnlicher Kosten, die bei Infranor, ihren Tochtergesellschaften und Bleu-Indim S.A., die während 8 Monaten im Geschäftsjahr 2019/20 konsolidiert wurden. Schliesslich belief sich der Nettoverlust nach Steuern (einschliesslich Minderheitsanteile) auf CHF 1,9 Mio. (im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 2,4 Mio. erzielt).

Bestimmte Bilanzposten wurden durch das oben genannte Ergebnis und die oben dargestellten Bewegungen vereinfacht und gestärkt. Die kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten wurden praktisch vollständig zurückbezahlt (CHF -2,6 Mio.) und die Rückstellungen wurden um CHF 1,4 Mio. reduziert. Die Übernahme des Geschäfts und des Personals des Bereichs Lab Systems-EAS von Syntegon Technology GmbH (Deutschland) hat das Anlagevermögen um CHF 1,0 Mio. gestärkt. Entsprechend verringerten sich die liquiden Mittel und die kurzfristigen Finanzanlagen (CHF 17,1 Mio. per 30. April 2021 gegenüber CHF 24,4 Mio. per 30. April 2020) sowie das Eigenkapital, das sich von CHF 21,5 Mio. (Eigenkapitalquote von 75,1 Prozent per 30. April 2020) auf CHF 17,8 Mio. (Eigenkapitalquote von 77,1 Prozent ein Jahr später).

Aktivitäten der operativen Beteiligungen

Der konsolidierte Umsatz der Füll – eine Lieferantin von Dosier- und Lageranlagen für Flüssigkeiten und Pasten für pharmazeutische und chemische Produkte – sank aufgrund der negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf CHF 7,0 Mio. (CHF 9,4 Mio. im Vorjahr).

Die konsolidierte Bruttomarge (57,3 % gegenüber 54,6 % im Vorjahr) konnte den Umsatzrückgang leicht ausgleichen. Die Betriebskosten (CHF 4,9 Mio.) konnten im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/20 (CHF 5,0 Mio.) dank einer strengen Überwachung der Ausgaben gesenkt werden. Aufgrund des tieferen Umsatzes, der grösstenteils auf das Folgejahr übertragen wurde, sank das EBIT auf CHF - 0,7 Mio. (Vorjahr CHF 0,1 Mio.).

Ausblick

Der Auftragsbestand und der erzielte Umsatz im Juni 2021 (CHF 7,3 Mio.) liegen deutlich über denen des Vorjahres (CHF 4,0 Mio.).

Die jüngste Akquisition der Polystone Chemical Group (siehe ad hoc Mitteilung vom 13. August 2021) sollte es Perrot Duval ermöglichen, bereits im Geschäftsjahr 2021/22 zu Wachstum und schwarzen Zahlen zurückzukehren.

Dividende

Die Jahresrechnungen der Perrot Duval Holding AG und der gleichnamigen Gruppe erlauben, die Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen in der Höhe von CHF 201'738 vorzuschlagen, was CHF 1.50 pro Inhaberaktie entspricht, zuzüglich einer Dividende von CHF 201'738 aus den Gewinnreserven.

Kennzahlen der Perrot Duval Gruppe

CHF 1'000	1.05.20- 30.04.21	1.05.19- 30.04.20
Konsolidierter Umsatz	7'035	32'419
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	N/A	- 32,8
Nettogewinn (mit Drittbeteiligungen)	- 1'896	2'396
in % des Umsatzes	N/A	7,4
Operativer Cash-Flow	- 1'870	1'472
in % des Umsatzes	N/A	4,5
 CHF 1'000	 30.04.21	 30.04.20
Bilanzsumme	23'108	28'566
Eigenmittel mit Drittbeteiligungen	17'804	21'453
Eigenmittelquote in %	77,1	75,1
Eigenmittelrendite in %	N/A	36,1

Die vorliegende Pressemitteilung steht auf der Website von Perrot Duval zum Download zur Verfügung: http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=1. Über den Link http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=8 können zudem der Jahresbericht 2020/21 als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Weitere Informationen erteilt:

Nicolas Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrats

Perrot Duval Holding S.A., c/o Perrot Duval Management S.A.,

Place de la Gare 11, Postfach, CH-1296 Coppet

Telefon +41 (0)22 776 61 44, Fax +41 (0)22 776 19 17,

E-Mail : nicolas.eichenberger@perrotduval.com